

Teratologische Mehrfachbildung bei *Leptura dubia* (SCOP.) (Coleoptera, Cerambycidae)

HERBERT FRIEDRICH
Mit 1 Abbildung

Zusammenfassung

Eine Verdreifachung der linken Mittelschiene bei einem ♂ des Bockkäfers *Leptura dubia* (SCOP.) aus Südtirol wird beschrieben und abgebildet. Dreifachbildungen gelten als sehr seltene Erscheinungen.

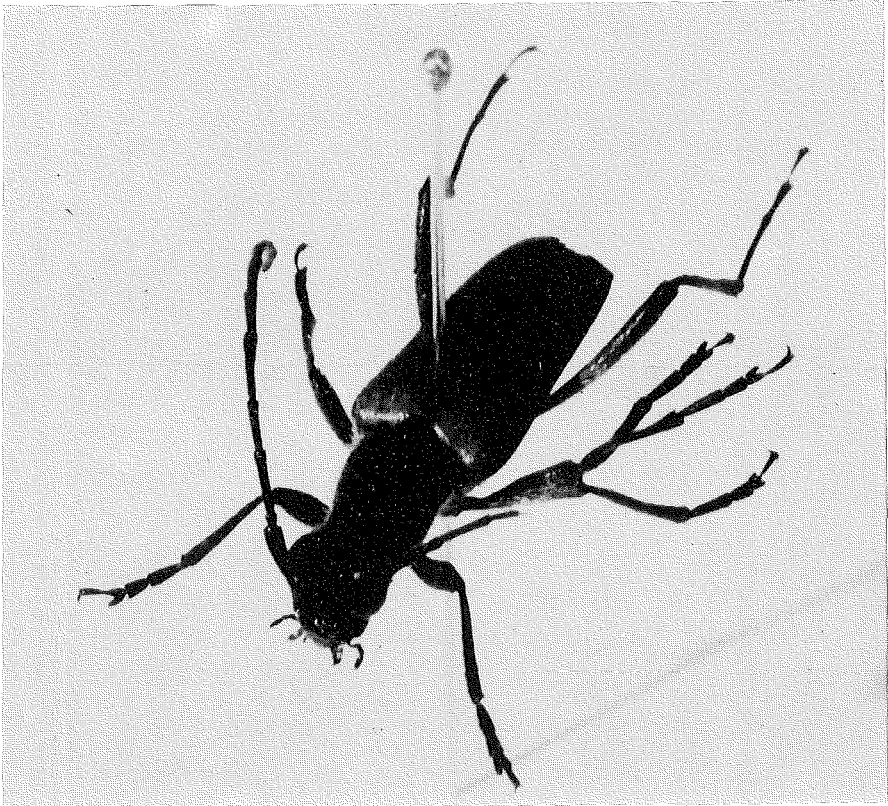


Abb. 1: *Leptura dubia* (SCOP.) ♂ mit Dreifachbildung der linken Mittelschiene; vergrößert
(Photo: A. ERDNÜSS).

Am 29. 6. 1989 fand ich an einer Umbelliferae am Rand eines Gebirgsbaches nahe Taufers in Südtirol ein ♂ des Bockkäfers *Leptura dubia* (SCOP.), das eine sehr regelmäßige Dreifachbildung der linken Mittelschiene aufweist.

Der in der Länge normal ausgebildete linke Mittelschenkel ist, wie Abb. 1 erkennen läßt, zum Ende hin stark verbreitert. An ihm entspringen 3 Schienen mit völlig normal strukturierten Tarsen. Die beiden inneren Schienen sind im Gelenkbereich miteinander verwachsen, sie inserieren in einem gemeinsamen Gelenk. Die äußere Schiene besitzt ein eigenes Gelenk, das etwa um Schienenbreite vom inneren Gelenk entfernt steht. Während die mittlere und äußere Schiene relativ gerade ausgebildet sind, weist die innere Schiene eine Krümmung auf, so daß es zu einer Überkreuzung mit der mittleren Schiene kommt. Die an der Basis verwachsene innere und mittlere Schiene sind etwas kürzer; die äußere Schiene weist eine normale Länge auf. Die Tarsen entsprechen sowohl in der Größe als auch in der Struktur einem normalen Mittel-tarsus.

Morphologische Anomalien bei Käfern scheinen, wie die entsprechende Literatur zeigt, recht häufig vorzukommen, doch sind Flügeldecken weitaus häufiger betroffen als Antennen oder Beine. Regelmäßige Mehrfachbildungen scheinen dagegen recht selten zu sein, vor allem Verdreifachungen von Extremitäten wurden bisher nur in sehr geringer Zahl aufgefunden. In neueren Arbeiten beschreiben M. GEISTHARDT (1989) die Verdoppelung der linken Vorderschiene bei einem ♂ des Leuchtkäfers *Nyctophila bonvouloirii* (J. D. V.) und G. SCHMIDT (1987) die Verdreifachung der rechten Mittelschiene des Bockkäfers *Rhamnusium bicolor* (SCHRANK). In seiner Mitteilung zitiert SCHMIDT weitere Arbeiten, in denen z. B. S. NEGRU (1968) von 34 aufgeführten Teratologien oder E. FRANZ (1959) aus ebenfalls umfangreichen Beispielen jeweils nur eine Dreifachbildung von Tarsen beschreiben.

Ob als mögliche Ursache der Teratologie im vorliegenden Fall eine spontane Mutation in Betracht kommt oder Mutagene als Auslöser verantwortlich sind, oder ob eine mechanische Störung im Larven bzw. Puppenstadium die Mehrfachbildung hervorgerufen hat, läßt sich meines Erachtens nicht mit Bestimmtheit sagen. Letzteres scheint mir jedoch aufgrund der Regelmäßigkeit der Ausbildung wenig wahrscheinlich.

Literatur

- FRANZ, E. (1959): Käfer-Monstrositäten. — Natur und Volk, 89 (3): 74—80; Frankfurt a. M.
GEISTHARDT, M. (1989): Eine interessante teratologische Doppelbildung bei einem Leuchtkäfer (Coleoptera: Lampyridae). — Mitt. int. ent. Ver. 14 (1/2): 61—62; Frankfurt a. M.
NEGRU, S. (1968): Observations sur quelques anomalies rencontrées chez les Coléoptères. — Trav. Mus. Hist. nat. „Grigore antipa”, 8.
SCHMIDT, G. (1987): Eine auffallende teratologische Mehrfachbildung bei einem Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae). — Mitt. int. ent. Ver. 11 (2/3): 75—76; Frankfurt a. M.

Anschrift des Verfassers:

HERBERT FRIEDRICH, Oberkollenbach 22, D-5067 Kürten-Biesfeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Friedrich Herbert

Artikel/Article: [Teratologische Mehrfachbildung bei *Leptura dbia* \(SCOP.\) \(Coleoptera, Cerambycidae\) 48-49](#)